



Deutsch: Sprachprüfung

Dauer:
Sprachprüfung: 60 Minuten
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: _____

Geburtsdatum: _____

Korrigiert von: _____

Punktzahl/Note	Sprachprüfung
	Erreichte Punktzahl: _____
	Note: _____

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Mein idealer Ort (nach Helga Schubert)

1. Sind die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Die Grossmutter der Erzählerin lebt in einem Quartier, in dem viele Obstbäume stehen.		
2. Die Grossmutter backt zur Begrüssung einen Kuchen.		
3. Die Erzählerin trinkt Muckefuck, weil sie das für ihr Herz braucht.		
4. Die Erzählerin erinnert sich vorwiegend und mit Wehmut an den letzten Tag ihrer Sommerferien.		
5. Der Garten gehört der Grossmutter und ihrem Freund.		
6. Die Erzählerin lebt zu dieser Zeit in Berlin.		
7. Gaby hat in einem Fach eine schlechtere Note als die Erzählerin.		
8. Die Grossmutter heisst Lütte.		

4	
---	--

2. Wie wird der ideale Ort im Text auch noch bezeichnet? Kreuze die drei richtigen Lösungen an.

eine Erinnerung

mein Paradies

Sommerferientraum

Sehnsuchtsort

Haus im Apfelweg

meine Hängematte

1	
---	--

3. Was macht den idealen Ort für die Erzählerin aus? Nenne drei Merkmale.

— _____

— _____

— _____

3	
---	--

4. In den Zeilen 29–40 wird über verschiedene Verwandte der Erzählerin und deren Verhältnis zueinander gesprochen.

a) Was ist das verwandtschaftliche Verhältnis zwischen der Mutter und der Grossmutter der Erzählerin?

— _____

b) Was deutet auf ein schlechtes Verhältnis zwischen der Mutter und der Grossmutter der Erzählerin hin? Nenne zwei Aspekte.

— _____

— _____

3	
---	--

5. Markiere die **zwei** Adjektive aus jeder Spalte, welche die Beziehungen der genannten Personen **am treffendsten** wiedergeben. Jedes Adjektiv darf nur **einmal** gewählt werden.

Enkelin ↔ Grossmutter	Enkelin ↔ Freund der Grossmutter	Mutter der Erzählerin ↔ Grossmutter
entspannt komplizenhaft liebepoll distanziert innig argwöhnisch	entspannt komplizenhaft liebepoll distanziert innig argwöhnisch	entspannt komplizenhaft liebepoll distanziert innig argwöhnisch

3	
---	--

6. Nenne zwei Informationen zum Lebenslauf des Freundes der Grossmutter.

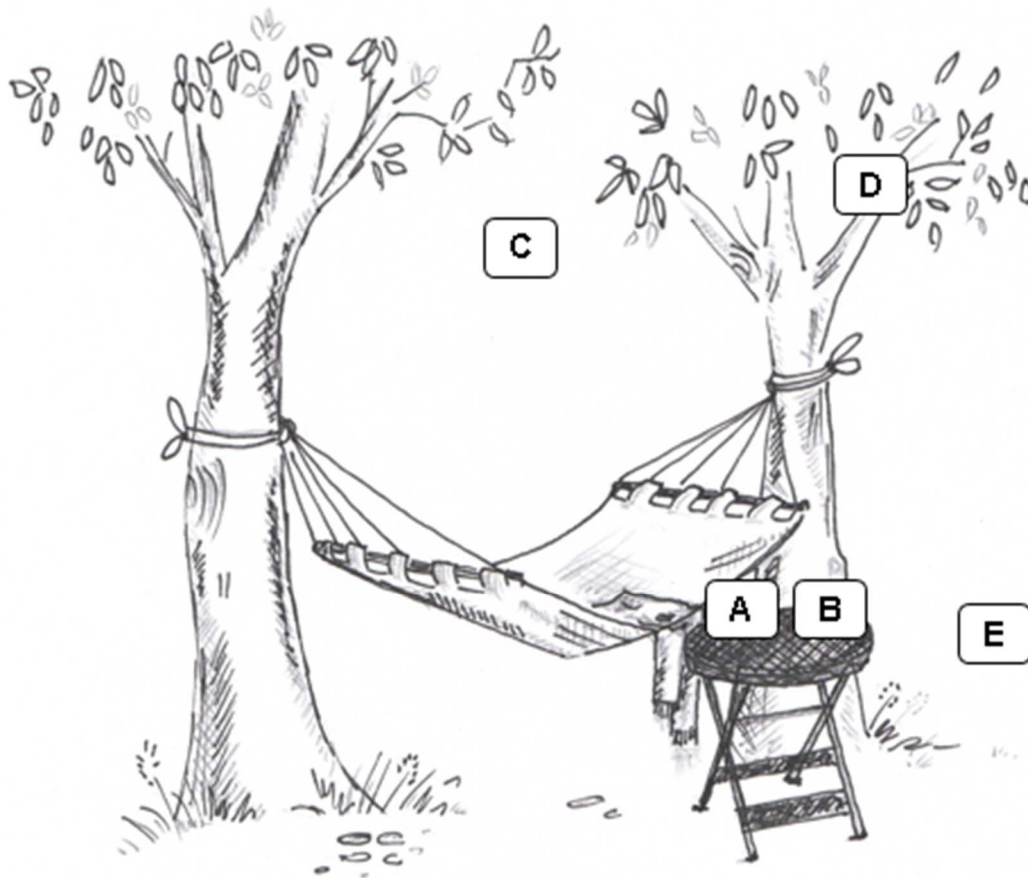
— _____

— _____





















2	
---	--

7. Die folgende Darstellung zeigt eine Szene aus dem Text mit den Leerstellen A–E. Zu jeder Leerstelle A–E gibt es darunter vier Optionen. Umkreise das jeweils passende Bild.

Szene:



Optionen:

A  	 	B  	 	C  	 
D  	 	E  	 		

3	
---	--

8. Warum verkauft die Grossmutter ihre Produkte nicht selbst auf dem Markt?

a) Eine Stelle im Text beantwortet diese Frage. Zitiere den ersten Satz dieser Stelle wörtlich und mit Zeilenangabe.

— _____

b) Erläutere, was mit diesem Zitat gemeint ist.

— _____

2	
---	--

9. Wie verlaufen die ersten paar Tage der Sommerferien? Setze die Buchstaben zu den Aussagen a)–f) gemäss ihrer Reihenfolge in der Geschichte in das untenstehende Schema ein.

- a) Das Mädchen schläft in der Hängematte oder liest.
- b) Die Grossmutter und ihr Freund holen das Mädchen vom Bahnhof ab.
- c) Das Mädchen verkauft am Markt Früchte.
- d) Das Mädchen liegt in der Hängematte, trinkt Muckefuck und isst Streuselkuchen dazu.
- e) Das Mädchen teilt der Mutter seine Zeugnisnoten mit und verabschiedet sich von ihr.
- f) Die Grossmutter erzählt allen Bekannten, denen sie auf der Strasse begegnet, dass das Mädchen ihr Grosskind sei.

← Anfang der Geschichte Ende der Geschichte ⇒

--	--	--	--	--	--

1	
---	--

10. In Zeile 60 sagt die Erzählerin: «So konnte ich alle Kälte überleben.» Der Ausdruck «Kälte» ist hier nicht wörtlich, sondern in übertragener Bedeutung gemeint.

a) Was kann «Kälte» in diesem Sinne ganz allgemein bedeuten?

— _____

b) Was in ihrem Alltag als Kind zuhause kann die Erzählerin als «Kälte» empfunden haben? Nenne zwei Aspekte.

— _____

— _____

3	
---	--

Punktzahl Teil A

25	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Gross- und Kleinschreibung: Markiere im folgenden Text die richtig geschriebene der beiden *kursiven* Varianten.

Wenn *jemand* / *Jemand* das erste *mal* / *Mal* auf einem Surfbrett steht, um das *windsurfen* / *Windsurfen* zu lernen, sollten einige Ratschläge beachtet werden. Am *einfachsten* / *Einfachsten* ist es, mit dieser Sportart in flachem Gewässer zu beginnen und darauf zu achten, dass nicht allzu starker Wind bläst. Dann nützt es *einem* / *Einem* wahrscheinlich am *meisten* / *Meisten*, wenn man sich von einem erfahrenen Surfer den richtigen Umgang mit dem Brett und dem Segel zeigen lässt. Das dabei *erklärte* / *Erklärte* soll man anschliessend mit Ruhe und Geduld selbst ausprobieren. So wird man diese faszinierende Sportart ebenfalls beherrschen und sagen: Es gibt nichts *schöneres* / *Schöneres* als einen wilden Ritt durch Wind und über Wellen!

4	
---	--

2. Wortschatz: Ergänze die Sätze a)–h) mit **einem** Wort, das den Wortstamm *-les-* und ein passendes Vor- und/oder Nachmorphem (= Vor- und/oder Endung/Nachsilbe) enthält.

Beispiel: Könntest du die Arbeit bitte einmal durchlesen ?

- a) Die Dame ist sehr _____, sie besitzt eine umfangreiche Bibliothek.
- b) Im Oktober beginnt für viele Winzer in den Rebbergen die Wein_____.
- c) Sie müssen den QR-Code _____ und schon haben Sie ein gültiges Ticket.
- d) Das Gekritzel auf dem Notizzettel ist fast nicht zu entziffern, es ist kaum _____.
- e) Die _____ fanden das Buch ziemlich spannend.
- f) Der Professor hält die _____ zur mittelhochdeutschen Lyrik im grossen Hörsaal.
- g) Die reifen Früchte müssen sorgfältig von Hand _____ werden.
- h) Er wird ihr wieder jeden Wunsch von den Augen _____.

4	
---	--

3. Wortarten: Bestimme nur folgende Wortarten, bei allen anderen Wortarten soll die Zeile leer gelassen werden.

1 <i>Nomen</i>	2 <i>Adjektiv</i>	3 <i>Verb im Infinitiv</i> 31 <i>Personalform</i> 32 <i>Verbzusatz (Vormorphem)</i> 33 <i>übrige verbale Teile</i>
----------------	-------------------	---

eine erfundene redewendung lautet: wenn mücken hinter fliegen fliegen, fliegen mücken fliegen nach. sicherlich hat man sich schon gefragt, ob diejenigen fliegen, die vorausfliegen, ohne zweifel wissen, welche genaue route sie einschlagen sollen.

eine	_____	fliegen	_____	die	_____
erfundene	_____	nach.	_____	vorausfliegen,	_____
redewendung	_____	sicherlich	_____	ohne	_____
lautet:	_____	hat	_____	zweifel	_____
wenn	_____	man	_____	wissen,	_____
mücken	_____	sich	_____	welche	_____
hinter	_____	schon	_____	genaue	_____
fliegen	_____	gefragt,	_____	route	_____
fliegen,	_____	ob	_____	sie	_____
fliegen	_____	diejenigen	_____	einschlagen	_____
mücken	_____	fliegen,	_____	sollen.	_____

4	
---	--

4. Satzglieder: Im folgenden Text sind einige Wortgruppen **fett markiert** und **von (1) bis (8) nummeriert**. Für jede Wortgruppe und ihre Nummer steht zudem in der Tabelle unter dem Text eine Spalte 1–8 zur Verfügung. Kreuze in jeder Spalte an, um welches Satzglied es sich handelt.

Ein bekanntes Werk der schwedischen Erfolgsautorin Astrid Lindgren (1) ist das Buch «Madita»: Es handelt von der siebenjährigen Madita, die **im Ersten Weltkrieg (2)** mit ihrer Familie – Mutter, Vater, der kleinen Schwester Lisabet und der Magd Alva – auf dem wunderschönen Gut Birkenlund in einer schwedischen Kleinstadt wohnt. Madita möchte ein artiges Mädchen sein, aber das gelingt **ihr (3)** nicht immer. Es gibt **so viel Spannendes (4)** in der Welt zu erleben, zu probieren und zu erforschen. **Madita (5)** klettert auf Bäume, fliegt Flugzeug und springt von Dächern. Aber vor allem ist Madita **als Mensch (6)** sehr empfindsam und mitfühlend. Sie beobachtet die Welt von ihrem sicheren Aussichtspunkt aus und gedenkt **der weniger privilegierten Menschen (7)**. **Die Bücher über Madita (8)** sind die beliebtesten politischen Erzählungen Astrid Lindgrens. Sie berichten von einer Gesellschaft im Wandel, betrachtet durch die Augen einer Siebenjährigen.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Nominalgruppe im Nominativ (= Subjekt)								
Nominalgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt)								
Nominalgruppe im Dativ (= Dativobjekt)								
Nominalgruppe im Genitiv (= Genitivobjekt)								
Präpositionalgruppe								
keine von diesen								

4	
---	--

5. Nebensätze: Forme um, sodass das **fett gedruckte** Satzglied zu einem Gliedsatz/Nebensatz wird.

Beispiel:

Wegen fehlender Unterstützung der Vorgesetzten wurde das Projekt gestrichen.

Weil die Vorgesetzten das Projekt nicht unterstützten, wurde es gestrichen.

- a) **Trotz starker Erkältung und Heiserkeit** kam die Lehrerin zur Schule.

_____,
kam die Lehrerin zur Schule.

- b) **Nach der Überprüfung aller Fakten** kam der Polizist zum Schluss, dass die Aussage des Verdächtigen stimmte.

_____,
kam der Polizist zum Schluss, dass die Aussage stimmte.

- c) Den **von mir organisierten** Anlass konnte ich sehr geniessen.

Den Anlass, _____,
konnte ich sehr geniessen.

- d) **Beim Putzen seiner schmutzigen Schuhe** pfiff der Mann munter vor sich hin.

_____,
pfiff der Mann munter vor sich hin.

- e) **Durch die Verlagerung der Produktion nach Asien** kann die Firma ihre Produkte günstiger anbieten.

_____,
kann die Firma ihre Produkte günstiger anbieten.

5	
---	--

6. Kommasetzung: Entscheide, ob in den Sätzen a)–f) an den mit \diamond versehenen Stellen ein Komma gesetzt werden muss, und kreuze das passende Kästchen an.

	MIT KOMMA	KEIN KOMMA
a) Ich werde dich morgen anrufen \diamond damit wir alles in Ruhe besprechen können.		
b) Das ist der einzige Termin \diamond der allen Teilnehmerinnen gepasst hat.		
c) Unter diesen Umständen \diamond müssen wir die Veranstaltung leider absagen.		
d) Wir bemühen uns, das Anliegen so schnell \diamond wie möglich zu bearbeiten.		
e) Sie verkaufen Früchte und Gemüse \diamond sowie die köstlichsten Beeren der ganzen Region.		
f) Er kennt sich mit Säugetieren \diamond Fischen \diamond Amphibien und in der Vogelwelt bestens aus.		

3	
---	--

7. Fremdwörter: In die Lücke jedes Satzes a)–f) passt inhaltlich nur eines der beiden angegebenen Fremdwörter in derselben Zeile. Markiere das Fremdwort, das korrekt ist.

Satz:	Fremdwort 1:	Fremdwort 2:
Beispiel: Der Schüler zeichnet _____ Kreise auf sein Arbeitsblatt.	konzentrierte	<u>konzentrische</u>
a) War das nicht eine _____ in deinem Leben?	Zäsur	Zensur
b) Es tut mir leid, dass ich immer so _____ reagiere.	implosiv	impulsiv
c) Ihre _____ Probleme, häufige Stimmungsschwankungen, machen ihr immer mehr zu schaffen.	psychischen	physischen
d) Das _____ Bewusstsein der Menschen nimmt zu: Es wird weniger Auto gefahren.	ökologische	ökumenische
e) Die neue Schülerin wurde gut in die Klasse _____.	intrigiert	integriert
f) Nach ihrer Erkrankung an Corona ist meine Grossmutter nun _____ dagegen.	resistent	renitent

3	
---	--

8. Zeitformen: Bestimme die Zeitform der vorgegebenen Sätze. Forme anschliessend nur die Verbform in die angegebene Zeitform um.

Beispiel: Die Preise steigen ins Uferlose.

Zeitform: Präsens

Präteritum: stiegen

- a) Müller mahlen ihr Mehl mit wasserbetriebenen Mühlen.

Zeitform: _____

Perfekt: _____

- b) Das Kind ruft verzweifelt nach seiner Mutter.

Zeitform: _____

Präteritum: _____

- c) Meine Kollegin hat mich um meinen Rat gebeten.

Zeitform: _____

Futur: _____

- d) Ihr werdet in zwei Wochen eine Rückmeldung erhalten.

Zeitform: _____

Präsens: _____

4	
---	--

9. Präpositionen: Wähle pro Lücke eine passende Präposition aus der folgenden Liste. Jeder Ausdruck darf nur einmal verwendet werden. Nicht alle Präpositionen werden benötigt.

auf – aufgrund – aus – bis – dank – gegen – gemäss – hinter – im – laut –
mit – neben – ohne – seit – trotz – um – von – vor – zu – zwecks

- a) Ich hatte ihn gestern _____ meiner Absenz _____ diesen Gefallen geben.
ten.
- b) David stammt _____ einem kleinen Dorf _____ Kanton St. Gallen.
- c) Sie radelte _____ Mühe den Berg hinauf und sang dabei ein Lied _____
Französisch.
- d) Ich bin _____ Montag _____ Samstag in den Ferien.
- e) _____ der Decken wurde es _____ Kälte ein gemütlicher Abend.

5	
---	--

10. Redensarten: Ergänze die folgenden Redensarten mit dem passenden Tier. Gleiche die Endungen Tiernamens wenn nötig an.

<i>Redensart:</i>	<i>Bedeutung:</i>
a) _____ im Bauch haben	verliebt sein
b) die _____ aus dem Sack lassen	ein Geheimnis lüften; eine Neuigkeit bekanntgeben
c) sich wie ein _____ im Wasser fühlen	sich wohl fühlen
d) sich in die Höhle des _____ begeben	einem Stärkeren mutig gegenüberreten
e) die _____ rauslassen	ausgelassen und hemmungslos feiern
f) jemandem einen _____ aufbinden	jemanden anlügen; jemanden täuschen
g) ein alter _____ sein	eine erfahrene Person sein; schon lange dabei sein
h) Jemandem ist eine _____ über die Leber gelaufen.	jemand hat schlechte Laune

4	
---	--

Punktzahl Teil B

40	
----	--

Punktzahl Teil A

25	
----	--

Punktzahl Teil A + B

65	
----	--